



Betriebsanweisungen

Das falsche menschliche Verhalten als großer Risikofaktor

Nach der Durchführung der [\[?\]Gefährdungsbeurteilung](#) und der Umsetzung verschiedener technischer und organisatorischer Maßnahmen, bleiben immer noch Restgefährdungen, die nur der Mensch durch richtiges Verhalten verhindern kann. Um alle [\[?\]Beschäftigten](#) einheitlich unterweisen zu können und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich jederzeit dem Bereich entsprechend über die Gefährdungen und Maßnahmen zu informieren, müssen Betriebsanweisungen ausgehängt werden.

Zudem werden weitere betriebliche Abläufe, wie z. B. zur Ersten Hilfe, dem Verhalten bei Störungen oder der Entsorgung von Gefahrstoffresten, geregelt.

Diese Betriebsanweisungen müssen die Bereiche, Maschinen, Anlagen und Arbeitsverfahren, Gefahrstoffe und ggf. Biostoffe oder [\[?\]PSA](#) abdecken.

Betriebsanweisung		Raum
Name/Logo der Schule		
Für das Arbeiten mit Stiehlern		
Gefahren für Mensch und Umwelt		
Es bestehen Gefährdungen durch: <ul style="list-style-type: none">• Umkippen der Leiter• Abrutschen der Leiterunterarten von der Leiter• Abgleiten von dem Tritt• Herabfallen von Gegenständen		
Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln		
<ul style="list-style-type: none">• Vor dem Gebrauch der Leiter auf Eignung und Beschaffenheit achten• Keine schadhafte Leitern benutzen• Bei der Arbeit nicht zu weit hinausklettern, Schwerpunkt beachten• Auf- und Absteigebereichen frei von Gegenständen halten• Leitern nicht hinter geschlossenen Türen aufstellen• An Treppen und anderen unebenen Standorten muss ein sicherer Höhenausgleich oder eine Spezialleiter verwendet werden• Stiehlern so aufstellen, dass die Spritzschlingen voll gespannt sind• Stiehlern nicht als Anlegeleitern benutzen• Stiehlern nicht ungesichert in Verkehrswege aufstellen• Schuhschalen frei von Verunreinigungen und Öl halten (Abrutschgefahr)• Mit dem Gesicht zur Leiter auf- und absteigen und sich mit mindestens einer Hand festhalten• Die obersten beiden Sprossen einer Stiehlleiter dürfen nicht betreten werden• Leitern sind nur für Arbeiten von geringem Umfang einzusetzen• Leitern und Tritte sind so aufzubewahren, dass sie gegen mechanische Beschädigungen, Austrocknen, Verschmutzen und Durchbiegen geschützt sind• Leitern und Tritte dürfen nicht provisorisch geflickt und nicht behelfsmäßig verlängert werden		
Verhalten bei Störungen und im Gefahrenfall		
<ul style="list-style-type: none">• Bei schadhafte Leitern, den Lehrer informieren• Schäden nur von Fachpersonal betreffen lassen bzw. Leiter austauschen		
Erste Hilfe		
<ul style="list-style-type: none">• Leiter sichern• Den Lehrer (Erstleister) informieren (siehe Alarmplan)• Verletzungen sofort versorgen• Eintragung in das Verbandsbuch vornehmen		
Notruf: 112 Krankentransport: 19222		
Instandhaltung		
<ul style="list-style-type: none">• Instandsetzung nur durch beauftragte und unterwiesene Personen• Jährlicher Check nach Prüfprotokoll		
Freigabe:	Bearbeitung:	19. November 2019

© AuG-Team

Vorlagen von Betriebsanweisungen für Geräte und Maschinen im WORD docx Format finden Sie unter folgendem Link:

[Betriebsanweisungen von A - Z](#)

Jede Werkhalle bietet andere Voraussetzungen. Somit ändern sich auch betriebliche Abläufe und/oder Arbeitsverfahren. Eine Musterbetriebsanweisung kann somit nur eine solide Grundlage darstellen.

Weitere Informationen zur Anpassung der Dateivorlagen an Ihren Betrieb, der Schule oder den Werkbereich erfahren sie hier:

Anpassen einer Betriebsanweisung

Betriebsanweisungen für den Umgang mit Gefahrstoffen gem. § 14 (1) Gefahrstoffverordnung

Nutzen Sie bitte bei der Suche nach Betriebsanweisungen für Gemische und Zubereitungen, wie z. B. Spiritus oder diverse Reinigungsmittel, die aktuelle **WINGISOnline**-Datenbank der BG- Bau oder den Service der BGHM und der RCI **GisChem**.

Betriebsanweisung Nr. _____ Betrieb: _____
Gefahrstoff: Spiritus Ethanol Datum: 03.11.2023
Bezeichnung / Tätigkeiten: _____

 

Signifikant Gefahr

Gefahren für Mensch und Umwelt

Einatmen oder Verschlucken kann zu Gesundheitsschäden führen. Kann die Atemwege, Augen, Haut, Verdauungsorgane reizen. Vorübergehende Beschwerden (Reizkaust, Kopfschmerzen, Schwindel) möglich. Kann Erbrechen, Reizhusten/Reizung, Lebenserhaltung, Nervenschäden, Stoffwechselstörungen verursachen. Bei hohen Konzentrationen Atem- und Herz-Kreislaufstillstand möglich. Etwas kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen (Ethanol kann die Fortpflanzungsfähigkeit möglicherweise beeinträchtigen). Das Produkt ist leicht entzündbar. Erhöhtes Entzündungsgefahr bei durchdringendem Material (z.B. Kleidung, Fußboden). Entzündungen in Blöcken, Gestein und Kunststoffen vermeiden!

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Arbeiten bei Frischluftzufuhr, vor allem im Bodenbereich. Bei Dämpfen mit Absaugung arbeiten! Von Zündquellen fernhalten! Nicht rauchen! Keine offenen Flammen! Kriechende Dämpfe können in größerer Entfernung zur Entzündung führen! Schlag- und Berührung vermeiden! Nur es geschützte und funktionstüchtige Werkzeuge verwenden! Arbeitsbereich abgrenzen. Schläger (Verbitt) offener Flammen, Ex-Gefäßy aufstellen! Gefäße nicht offen stehen lassen! Vorräte immer auf einen halben Schichtboden beschränken! Beim Ab- und Umladen Vorsicht walten! Berührung mit Augen und Haut vermeiden! Nach Arbeiten und vor jeder Pause Hände gründlich reinigen! Durchlässige Kleidung vermeiden! Beschäftigungsbeschränkungen beachten!

Ausgeschützt: Gesicht/Ohren
Handschuhe: nitrilschutzhandschuhe aus Butylkautschuk, Fluorkautschuk. Beim Tragen von Schutzhandschuhen sind Baumwollunterhandschuhe empfehlenswert.
Atemschutz: Gebläse A... (Brenn)
Hautschutz: Für alle unbedeckten Körperstellen feithaltige Hautschutzsalbe verwenden
Körperschutz: Antistatische Schutzkleidung, z.B. Kleidung aus Baumwolle!

Verhalten im Gefahrenfall

Mit saugfähigem absorbierendem Material (z.B. Klebevlies, Sand) aufnehmen und entsorgen! Produkt ist brennbar, geeignete Löschmittel: Kohlendioxid, Löschpulver, Wasser im Sprühstrahl! Bei Brand in der Umgebung Behälter mit Sprühstrahlern kühlen! Brandbekämpfung nur mit ungeladene, aufnahmefähigen Atemschutzgerät und Schutzkleidung bereit und Explosionsschutz! Bei Entzündung! Zerstörergeräusch: XY
Unfallnummer: xxx xxx

Erste Hilfe

Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: Selbstschutz beachten und umgehend Arzt verständigen.
Nach Augenkontakt: 15 Minuten unter fließendem Wasser bei geschlossenen Lidern spülen oder Augenwäscher nehmen. Immer Augenarzt konsultieren!
Nach Hautkontakt: Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen. Mit viel Wasser und Seife reinigen.
Nach Einatmen: Frischluft! Bei Bewusstlosigkeit Atemwege freihalten (Zahnspülflasche, Erstickensschutz, stabile Seitenlagerung, Atmung und Puls überwachen). Bei Atem- oder Herzstillstand: Künstliche Beatmung und Herzdruckmassage.
Nach Verschlucken: In kleinen Schlucken viel Wasser trinken lassen. Keine Hausmittel.
Entfallern: XY

Berufliche Einwirkungen

Nicht in Augens oder Mülltonne schütten! Zur Entsorgung kommen in: XX

© AuG-Team

Hier gelangen Sie auf die Webseiten der Berufsgenossenschaften mit der Möglichkeit, Word oder PDF-Texte zu generieren sowie weitere Informationen zu erhalten:

<https://wingisonline.de>

<https://gischem.de>

Für den naturwissenschaftlich-technischen Unterricht an allgemeinbildenden Schulen empfiehlt sich das Gefahrstoffinformationssystem der Gesetzlichen Unfallversicherung ([?]DGUV)

DEGINTU

Artikel-Informationen

01.11.2023

Kurzlink

www.aug-nds.de/?id=2022

E-Mail an Redaktion